Hinweise zur schriftlichen Abschlussprüfung im AVdual/AV/VAB und BEJ für das Fach Mathematik und (Fachrechnen) ab Schuljahr 2016/17

Der zeitliche Ablauf der Prüfung im AVdual/AV/VAB und BEJ wurde einander angeglichen. Die Aufgabenstellungen unterscheiden sich im Schwierigkeitsgrad, im Umfang, der Komplexität, der Aufgabenstellung und der Durchdringungstiefe des Unterrichtsgegenstandes.

Die Punkteverteilungen in den Prüfungen wurden ebenfalls aneinander angeglichen.

Die Aufgabenstellungen orientieren sich an den der bisherigen Prüfungsaufgaben, nehmen aber die Zielsetzungen des neuen Bildungsplans auf. Dies führt zu angepassten Fragestellungen und vielfältigeren Lösungswegen.

Teil I

Die Schüler bearbeiten 8 von 10 Aufgaben zu je 5 Punkten. Die Lehrkraft trifft keine Vorauswahl.

Die Aufgaben in diesem Teil sind so gestellt, dass der Schwerpunkt auf der Überprüfung von Rechenfähigkeiten liegt.
Dadurch soll der Einstieg in die mathematischen Fragestellungen in Teil II erleichtert werden.

Teil II

Die Lehrkraft wählt 12 von 14 Aufgaben aus. Die Schüler bearbeiten 10 der 12 ausgewählten Aufgaben. Je Aufgabe können 6 Punkte erreicht werden.

Dieser Prüfungsteil gliedert sich in mehrere Aufgabenblöcke, die jeweils unter einer Überschrift stehen. Diese bildet eine Klammer um die Aufgaben und soll den Schülern helfen, sich in die Situationen der einzelnen Aufgaben hineinzuversetzen. Die Aufgaben innerhalb eines Aufgabenblockes sind unabhängig voneinander lösbar. Die Prüfung wurde in Aufgabenblöcke geteilt, da auch im Unterricht das projekthafte Arbeiten verstärkt in den Mittelpunkt rücken soll.

Die Aufgabenstellungen orientieren sich an Fragestellungen aus der Lebens- und Arbeitswelt.

Im Unterschied zu Teil I wird in diesem Teil der Prüfung die Rechentechnik durch Aspekte der Ergebnisbeurteilung und des Textverständnisses ergänzt.

Hinweis zu Aufgabe 12-14:
In den Aufgaben 12-14 wurden in der Musterprüfung für das BEJ sowie für das AVdual/AV und VAB bewusst auf die Angabe von Maßeinheiten in den Skizzen verzichtet. Die Schüler sollen hier auf Grund des Kontextes auf eine sinnvolle Einheit schließen.